



- Verbindet das Remote Process Interface mit Leitsystem/SPS/PC über MODBUS Plus
- Koppelt den internen CAN-Bus an den externen MODBUS Plus
- Gerätemontage in Zone 2 zulässig
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: MODBUS Plus
- Externe Baudrate 1 MBd
- Standard-Schnittstelle RS 485
- Separater RS 232-Anschluss an der Frontseite zur Konfiguration des Systems, auch auf Klemmen geführt zum Aufbau eines untergelagerten Überwachungssystems
- 24 V DC Netz-Nennspannung
- Externer Bus redundant mit zweitem Gateway
- EMV gemäß NAMUR NE 21

Funktion

Der KSD2-GW-MPL übersetzt das Protokoll des internen CAN-Busses in das MODBUS Plus-Protokoll des externen Bus-Systems und umgekehrt.

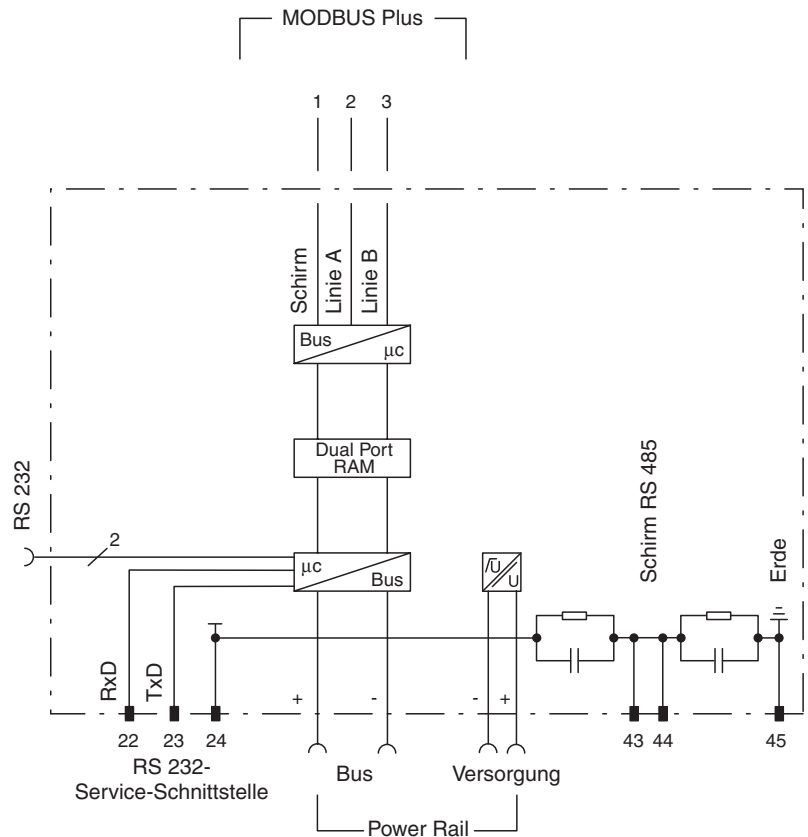
Es können bis zu 125 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden.

Mittels PC und der Bedienoberfläche **PACTware™** erhält der Anwender unabhängig vom Leitsystem Zugriff auf die Konfigurationsdaten und Parameter aller angeschlossenen Gateways und der an diese Gateways gekoppelten RPI-Geräte.

Anwendung

- Verbindung des RPIs mit Leitsystem/SPS/PC über MODBUS Plus.
- Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.

Anschluss

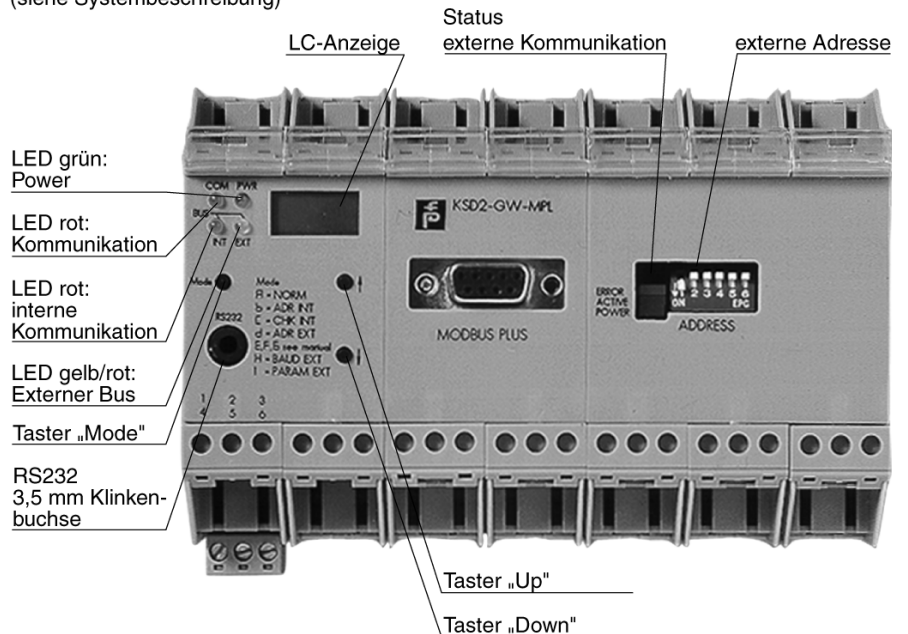


Nicht-Ex-Bereich oder Ex-Bereich, Zone 2


Aufbau

Frontansicht

Gehäusotyp G (siehe Systembeschreibung)



Veröffentlichungsdatum 2006-12-04 14:41 Ausgabedatum 2006-12-04 09:50:54_GER.xml

Versorgung	
Anschluss	Power Rail
Bemessungsspannung	20 ... 30 V DC
Welligkeit	< 10 %
Leistungsaufnahme	4,8 W
Interner Bus	
Anschluss	Power Rail
Schnittstelle	CAN-Protokoll über Power Rail-Bus bis zu 125 Teilnehmer
Zykluszeit	1 Gerät 25 ms 125 Geräte mit Binäreingang 60 ms 125 Geräte mit Binärausgang 90 ms 125 Geräte mit Analogeingang 75 ms 125 Geräte mit Analogausgang 110 ms
Externer Bus	
Anschluss	Sub-D-Buchse, 9-polig
Schnittstelle	MODBUS Plus, RS 485-Schnittstelle
Service-Schnittstelle	
Anschluss	Klemmen 22, 23, 24 und Klinkenbuchse
Schnittstelle	RS 232
Redundanz	
Option	durch Einsatz eines zweiten Gateways
Galvanische Trennung	
Interner/Externer Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Interner Bus/Versorgung	nicht vorhanden
Externer Bus/Versorgung	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Interner Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Externer Bus	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Versorgung	Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 89/336/EG	EN 61326
Normenkonformität	
Galvanische Trennung	EN 50178
Schutzart	IEC 60529
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
Schadgas	nach ISA-S71.04-1985, Schweregrad G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20
Masse	ca. 505 g
Abmessungen	140 x 100 x 115 mm
Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen	
Konformitätsaussage	TÜV 00 ATEX 1617 X (Konformitätsaussage berücksichtigen)
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse	 II 3G EEx nA II T4
Entity Parameter	
Bescheinigungsnummer	3000845
FM Control Drawing	No. 116-0150
Geeignet für Installation/Montage in Division 2	ja
Sicherheitsparameter	
CSA Control Drawing	LR 36087-21
Control Drawing	No. 116-0149

Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Hinweise

Bedienung

Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und FDT-konformer Bedienoberfläche **PACTware™** über RS 232-Schnittstelle. Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.

Bedienelemente

Buchse zum Anschluss eines PCs über Adapter K-ADP2 zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems. Alternativ kann der PC auch an die steckbaren Schraubklemmen 22, 23, 24 angeschlossen werden, wenn z. B. eine PC-basierte separate Überwachungsebene installiert werden soll. Die frontseitige Klinkenbuchse und Schraubklemmen 22, 23, 24 dürfen nicht gleichzeitig benutzt werden.